

## 385. Untreue

Joseph von Eichendorff, 1810 (1788-1857)

Ruhig

Friedrich Glück, 1814 (1798-1840)

Bearbeitung von Max Reger

*mp*

1. In ei - nem küh - len Grun - de da geht ein Müh - len - rad; mein  
 2. Sie hat mir Treu ver - spro - chen, gab mir ein Ring da - bei; sie  
 3. Ich möcht als Spielmann rei - sen weit in die Welt hin - aus und  
 4. Ich möcht als Rei - ter flie - gen wohl in die blut - ge Schlacht, um  
 5. Hör ich das Mühlrad ge - hen, ich weiß nicht, was ich will, ich

*mp*

1. Liebchen ist ver - schwunden, das dort ge - woh - net hat, mein  
 2. hat die Treu ge - bro - chen, das Ringleinsprang ent - zwei, sie  
 3. sin - gen mei - ne Wei - sen und gehn von Haus zu Haus, und  
 4. stil - le Feu - er lie - gen im Feld bei dunk - ler Nacht, um  
 5. möcht am lieb - sten ster - ben, da wärs auf ein - mal still, ich

1. Liebchen ist ver - schwunden, das dort ge - woh - net hat.  
 2. hat die Treu ge - bro - chen, das Ringleinsprang ent - zwei.  
 3. sin - gen mei - ne Wei - sen und gehn von Haus zu Haus.  
 4. stil - le Feu - er lie - gen im Feld bei dunk - ler Nacht.  
 5. möcht am lieb - sten ster - ben, da wärs auf ein - mal still.